



Havixbeck, 12.09.2012

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Klaus-Gerhard Greiff sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser

Herr Frank Fohrmann

als Vertretung für Herrn Kemmann

Herr Klaus Kerkering

Herr Andreas Lenter

Frau Anke Leufigen

Herr Hubertus Spüntrup

Frau Regina Wolter

Sachkundige Bürger

Herr Frank Große Verspohl

Frau Gerda Steinhausen

Frau Barbara von Hövel

als Vertretung für Herrn Branse

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat)

Frau Marion Jaeger-Blomberg

(Hospizbewegung)

bis 19.55 Uhr anwesend

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Dr. Jutta Thamer

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Schwarte

Zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse

Herr Karl-Heinz Kemmann

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Zur Zeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende Greiff die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Seitens der Verwaltung wird beantragt, unter dem TOP 11.1 zu dem Thema „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW“ zu beraten.

Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden.

#### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 13.06.2012 liegen vor.

Frau Böse liest das Schreiben des Herrn Badengoth vom 16.06.2012 vor. Dieses ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Ausschussvorsitzender Greiff berichtet, dass sich zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe gebildet habe. Er schlägt vor, zu gegebener Zeit wieder über das Thema zu beraten.

#### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Es wird kein Bericht abgegeben.

#### **TOP 4**

#### **Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen**

Es wird kein Bericht abgegeben.

#### **TOP 5**

#### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

#### **TOP 6**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

## TOP 7

### **Vorstellung des aktuellen Planungsstandes für die Friedhofserweiterung und weitere Planungsschritte für die Umsetzung**

**Herr Dip.-Ing. Landschaftsarchitekt Schwarte ist eingeladen, um die Planung zu erläutern.**

Die Verwaltungsvorlage 096/2012 liegt vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ausschussvorsitzender Greiff Herrn Landschaftsarchitekt Schwarte.

Herr Schwarte erklärt anhand der Planungsskizzen, die der Verwaltungsvorlage 096/2012 beigelegt sind, den derzeitigen Planungsstand und die nächsten vorgesehenen Planungsschritte. Der Aufbau einer einzelnen Ruheinsel wird im Detail erklärt. Herr Schwarte hebt hervor, dass ihm der Aspekt wichtig sei, intensiv mit der Vielfalt der Natur zu arbeiten.

Er erklärt, dass zunächst geplant sei, die erste Ruheinsel komplett auszubauen, die Randbepflanzungen für die Inseln 1, 2 und 3 anzulegen und die Inseln 2 und 3 einzusäen (Rasen- oder Blumenwiese). Als ungefähren Kostenpunkt für diese Maßnahmen inklusive Planungskosten nennt er eine Summe von ca. 415.000 €. Er weist darauf hin, dass dies eine grobe Schätzung sei, da bei der Materialwahl und den Ausschreibungsleistungen noch Änderungen vorgenommen werden könnten. In der vorgenannten Summe seien Brunnen oder Tore allerdings noch nicht enthalten, eine Einzäunung jedoch schon.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion über den Bau einer Zaunanlage. Herr Schwarte erläutert, dass er schon einige Ideen entwickelt habe und weist darauf hin, dass die Einzäunung einen hohen Kostenfaktor darstelle. Es könne jedoch darüber nachgedacht werden, ob überhaupt oder erst später eine Zaunanlage angelegt werden soll, da die dichte Randbepflanzung genügend Schutz biete.

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird nachgefragt, mit welchen Kosten zu rechnen sei, wenn nur die erste Ruheinsel ausgebaut werde und auf die Randbepflanzung und die Einsaat für Insel 2 und 3 verzichtet werde. Herr Schwarte schätzt, dass sich die Kosten in diesem Falle auf ca. 80.000 € belaufen werden.

Aufgrund dieser Aussage wird über den Umfang der vorgesehenen Ausbaumaßnahmen beraten. Einige Ausschussmitglieder befürworten den von der Verwaltung vorgeschlagenen Planungsverlauf. Es wird daraufhingewiesen, dass eine Baumbestattung immer häufiger gewünscht werde. Sollte die Randbepflanzung der Inseln 2 und 3 nicht erfolgen, würde dies bedeuten, auf Baumbestattungsfelder vorerst zu verzichten. Eine Randbepflanzung ohne Einsäen der Inseln 2 und 3 sei ebenfalls nicht zu empfehlen. Die Inseln würden verunkrauten und es müsse mit einem hohen Pflegeaufwand gerechnet werden, da die Randbepflanzung von übergreifendem Unkraut zu befreien sei.

Andere Ausschussmitglieder sind der Ansicht, dass es aus Kostengründen vorerst bei dem Ausbau und der Randbepflanzung der ersten Ruheinsel belassen werden solle. Herr Greiff berichtet, dass auf dem alten Friedhofsteil mehrere Solitärbäume stehen. Er regt an, zu prüfen, ob dort eine Baumbestattung möglich ist. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Frau Böse weist darauf hin, dass heute nur die nächsten Planungsschritte vorgestellt werden sollen und ein politisches Votum abgegeben werden müsse, damit weiter geplant werden könne. Details lassen sich auch später noch besprechen.

Herr Lenter fragt nach, ob Planungskosten eingespart werden können, wenn vorerst nur die erste Insel bei den Planungen berücksichtigt werde. Herr Schwarte bestätigt dies, gibt aber zu bedenken, dass eine Planung für die übrigen Inseln früher oder später gemacht werden müsse.

Nach kurzer weiterer Beratung lässt Ausschussvorsitzender Greiff über den folgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

*Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Planungen zur inneren Erschließung der Grabinsel 1, der Randbepflanzung der Ruheinseln 1 – 3 sowie der Verbindungsfläche zwischen jetzigem und zukünftigem Friedhof vornehmen zu lassen.*

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt, Ja: 5, Nein: 5, Enthaltungen: 1

Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt. Herr Lenter stellt den Antrag über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Planungen zur inneren Erschließung der Grabinsel 1 mit Randbepflanzung und für die Verbindungsfläche zwischen jetzigem und zukünftigem Friedhof vornehmen zu lassen.**

mehrheitlich beschlossen, Ja: 5, Nein: 4, Enthaltung: 2

## **TOP 8**

**Weitere Verfahrensschritte zur Ausweisung von Flächen für die Nutzung von Windenergie - hier: Potentialanalyse**

**Der Gutachter wird in der Bau- und Verkehrsausschusssitzung am 06.09.2012 unter TOP 8 die Analyse vorstellen. Interessierte werden gebeten, an der Sitzung des Ausschusses teilzunehmen.**

---

Die Verwaltungsvorlage 093/2012 liegt vor.

Bau und Verkehrsausschuss am 06.09.2012 TOP 8

Herr Greiff weist auf die ausführlichen Informationen zu diesem Punkt in der Verwaltungsvorlage hin und Frau Böse berichtet über die Beschlussfassung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt die Windenergie-Flächenpotentialanalyse für das Gemeindegebiet Havixbeck der enveco GmbH zur Kenntnis. Zur weiteren Konkretisierung und Präzisierung der potentiell für Windenergieanlagen geeigneten Flächen soll ein Abschichtungsverfahren durchgeführt werden und zwar entsprechend der dieser Vorlage beigefügten Beschreibung.**

**Nach Vorlage der Ergebnisse dieses Verfahrensschrittes ist politisch zu entscheiden, ob und für welche potentiell geeigneten Bereiche die Planungen vertieft werden sollen.**

einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 9**

**Gestaltung des Kreisverkehrs Laubrock**

---

Die Verwaltungsvorlage 087/2012 liegt vor.

Herr Wientges erläutert die in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Varianten zur Gestaltung des Kreisverkehrs Laubrock und zeigt zur Verdeutlichung Fotos mit vergleichbar gestalteten Kreisverkehren aus dem Umkreis. Er erklärt, dass die erarbeiteten Varianten als Diskussionsgrundlage dienen sollen und erbittet die Stellungnahme der Ausschussmitglieder.

Folgende Ideen werden gesammelt:

- Keine Aufteilung in Tortenstücke, Bepflanzung mit Beetrosen und Baum
- Auffüllung mit Sandstein- oder Natursteinschotter
- Kräuterwiese
- Bepflanzung mit Gräsern
- Gartenbaufirmen soll Beetpatenschaft angeboten werden

Nach kurzer weiterer Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Die Verwaltung wird beauftragt:**

- **Den örtlichen Gartenbaubetrieben eine Beetpatenschaft anzubieten.**
- **Varianten für die Gestaltung des Kreisverkehrs Laubrock mit Sandstein-/Natursteinschotter, Baum, und Initialbepflanzung zu erarbeiten und die Kosten hierfür zu ermitteln.**

**Die Ergebnisse sollen möglichst in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden.**

einstimmig beschlossen, Ja: 11

**TOP 10**

**Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölze**

---

Die Verwaltungsvorlage 089/2012 liegt vor.

Eingangs wird seitens der Ausschussmitglieder nachgefragt, wer die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen trägt, die nun beschlossen werden. Daraufhin trägt Frau Böse den folgenden hierzu gefassten Beschluss aus der Ratssitzung vom 23.02.2012 vor:

*Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, dass zur Klärung der Frage des Erhaltes von raumbedeutsamen Gehölzen im Bereich von öffentlichen Grün- bzw. Verkehrsflächen nach folgenden Grundsätzen zu verfahren ist:*

*Seitens der Verwaltung ist eine Liste von Bäumen zu erstellen, deren Entfernung von Anliegern, sonstigen Interessierten bzw. durch die Verwaltung selbst erbeten oder gefordert wird. Bäume sind dann raumbedeutsam, wenn sie einen Stammumfang von 70 cm (gemessen in 1 m über Geländeoberfläche) haben oder Bestandteil einer Allee sind.*

*Diese Liste ist einmal im Jahr, und zwar im Sommer, dem Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.*

*Damit die Gestaltung der Wohnquartiere langfristig erhalten bleiben kann und der Eingriff in die Bepflanzung zumindest teilweise ausgeglichen wird, sollen die entfernten Bäume durch kleinwüchsiger Gehölze ersetzt werden, die zudem noch eine schmale Kronenform haben (z. B. Säulenhainbuche, Zierapfel). Die Ersatzbäume sollen einen Stammumfang von 14/16 cm haben. **Diejenigen, die von der Entfernung des Altbaumes profitieren, in der Regel sind das die Eigentümer der unmittelbar angrenzenden Flächen, haben die Kosten für die Ersatzbepflanzung zu übernehmen, und zwar für das Ausfräsen der Stubbens des Altbaumes sowie das Pflanz- und Befestigungsmaterial. Die verbleibenden Kosten trägt die Gemeinde Havixbeck.***

*Nach einem Jahr soll geprüft werden, ob weiter nach diesem Verfahren gehandelt werden soll.*

Die Liste der Anträge und Anfragen „Raumbedeutende Bäume“ liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Herr Wientges gibt noch folgende Änderungen zur Liste der Anträge bekannt:

Nr. 4 2 Linden, 2 Eichen

Nr. 6 3 Robinien

Nr. 7 1 Ahorn, 2 Linden, 2 Robinien, 1 Esche

Es wird der Reihe nach über jeden einzelnen Antrag beraten und abgestimmt. Zusätzlich wird über zwei neue Anfragen beraten. Die Anwohner des Grundstücks „Im Flothfeld 96“ bitten um Entfernung einer Esche, da die Wurzeln bis in das Privatgrundstück hineinragen. Dieser Antrag wird unter der laufenden Nr. 11 der Liste geführt. Herr Spüntrup schlägt außerdem vor, in Bahnhofsnähe mehrere alte Linden zu begutachten.

Frau Leufgen teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sie von einer Anwohnerin aus dem Mergelkamp angesprochen wurde. Diese bittet darum, dass vom Bauhof ein sich dort befindliches gemeindliches Pflanzbeet in Augenschein genommen wird, da sich dieses in einem nicht zufriedenstellenden Zustand befinde. Von der Verwaltung wird dies zugesagt.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Anträge aus der Liste Anträge und Anfragen „Raumbedeutende Bäume“ wie folgt zu bescheiden:**

<b>Ift. Nr. 1</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Ift. Nr. 2</b>	<b>genehmigt</b>
<b>Ift. Nr. 3</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Ift. Nr. 4</b>	<b>Ortstermin zwecks Klärung</b>
<b>Ift. Nr. 5</b>	<b>genehmigt</b>
<b>Ift. Nr. 6</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Ift. Nr. 7</b>	<b>Ortstermin zwecks Klärung</b>
<b>Ift. Nr. 8</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Ift. Nr. 9</b>	<b>genehmigt</b>
<b>Ift. Nr. 10</b>	<b>Ortstermin zwecks Klärung</b>
<b>Zusätzlich:</b>	
<b>Ift. Nr. 11</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Linden am Bahnhof</b>	<b>Ortstermin zwecks Klärung</b>

mehrheitlich beschlossen

## **TOP 11**

### **Grünpflegerisches Gesamtkonzept für die öffentlichen Grünanlagen**

---

Die Verwaltungsvorlage 091/2012 liegt vor.

Herr Wientges erläutert, dass die Verwaltung von der Politik beauftragt wurde, ein grünpflegerisches Gesamtkonzept für die öffentlichen Grünanlagen zu erarbeiten. Er verdeutlicht die Inhalte der Verwaltungsvorlage.

Ferner ergänzt er, dass in der Kostenschätzung auch noch ein Anteil für die Pflege des Straßenbegleitgrüns entlang der K1 (An der Feuerwache/Schulten Kamp/Altenberger Straße) enthalten ist, dieser kann möglicherweise im Zuge einer Vereinbarung mit dem Kreis Coesfeld, im Zusammenhang mit Verfügung der Bezirksregierung Münster hinsichtlich Baulastträgerschaft für Radwege, gesenkt werden. Die Entscheidung bleibt abzuwarten.

Herr Kerkering bittet um Auskunft, ob bei der Aufstellung des Konzepts durch die Verwaltung überprüft wurde, ob es für die Gemeinde kostengünstiger sei, einen zusätzlichen Mitarbeiter für den Bauhof einzustellen und die Grünpflegearbeiten dann in Eigenleistung auszuführen.

Herr Wientges antwortet, dass ein solcher Kostenvergleich, wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt, zurzeit noch nicht erfolgen könne, da hierzu die notwendige Datengrundlage fehle. Zurzeit werde durch den Fachbereich III die Datengrundlage ermittelt, so dass man im Haushaltsjahr 2013 anfangen könne, die Kosten des Bauhofes auf Produktebene zu verbuchen. Dieses sei der erste Schritt auf dem Weg zu einer Kosten- und Leistungsrechnung, die dann eine Wirtschaftlichkeitskontrolle ermögliche. Ferner sei in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob ein zusätzlicher Mitarbeiter das ganze Jahr sinnvoll eingesetzt werden könne.

Um flexibel zu bleiben schlägt Herr Fohrmann vor, die Arbeiten nur für 2 – 3 Jahre auszuschreiben, mit der Option auf Verlängerung.

Herr Lenter befürwortet eine alternative Ausschreibung für eine feste Vergabe der Arbeiten über 5 Jahre.

Herr Wientges sagt zu, bis zur Ratssitzung zu klären, ob eine derartige Ausschreibung vergaberechtlich möglich ist.

Ausschussvorsitzender Greiff bittet die Ausschussmitglieder über dieses Vorgehen abzustimmen.

**Der Ausschuss stimmt dem vorgestellten grünpflegerischen Gesamtkonzept für die öffentlichen Grünanlagen grundsätzlich zu, es soll jedoch geprüft werden, ob eine alternative Ausschreibung für 2-3 Jahre, mit Option auf Verlängerung und 5 Jahre möglich ist, um hier das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde Havixbeck zu erzielen.**

**Eine Entscheidung soll nach Überprüfung der vergaberechtlichen Zulässigkeit im Rat getroffen werden.**

einstimmig beschlossen Ja: 9, Enthaltung: 2

#### **TOP 11.1**

#### **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung von Ersatzmaterial bei Atemschutzgeräten für die Feuerwehr gem. § 83 Abs. 2 GO NRW**

Die Verwaltungsvorlage 108/2012 wird als Tischvorlage verteilt.

Frau Böse erklärt das Anliegen der Feuerwehr. Da der Antrag erst Anfang September bei der Verwaltung einging, konnte die Verwaltungsvorlage nicht rechtzeitig zur Sitzungsfolge erstellt und verschickt werden. Es sei jedoch wichtig, spätestens im Rat eine Entscheidung zu treffen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, vorerst in den Fraktionen zu beraten und heute noch nicht über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

zurückgestellt

#### **TOP 12**

#### **Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck**

Der Arbeitskreis war am vergangenen Sonntag auf dem Septemberfest vor Ort präsent. Es wurde zur Sensibilisierung zum Thema Energieeinsparung/-effizienz eine Aktion zum Wechsel von Heizungsumwälzpumpen mittels Flyer beworben. Ferner wurde mit Hilfe von Fragebögen eine Umfrage zum aktuellen Stand der Gebäudesanierungen und zu geplanten weiteren Sanierungsmaßnahmen bzw. gewünschten Angeboten zu diesem Thema gestartet. Flyer und Fragebogen liegen zur gefl. Information aus.

In einer der nächsten AK Sitzungen werden die Fragebögen ausgewertet; im Übrigen soll das Thema Gebäudesanierung im Rahmen einer Vortrags- und Informationsveranstaltung am

25.11.2012 in der Aula der Grundschule aufgegriffen werden. Die Einzelheiten hierzu werden in Kürze mitgeteilt.

### **TOP 13**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Es werden folgende Anfragen gestellt:

#### **TOP 13.1**

##### **Frau Wolter (Unkrautbüschel)**

---

Frau Wolter berichtet, dass beim Verlassen des Baugebiets „Am Schlautbach“ auf der rechten Seite Unkrautbüschel die Sicht nehmen. Können diese entfernt werden?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

#### **TOP 13.2**

##### **Frau von Hövel (Gräben und Bäume Stapeler Str.)**

---

Frau von Hövel teilt mit, dass sie in der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses schon berichtet habe, dass dort Bäume und Gräben nicht fachgerecht behandelt wurden. Gibt es von dort schon Neuigkeiten?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die ausführende Firma wurde angeschrieben und aufgefordert, die Mängel zu beheben.

#### **TOP 13.3**

##### **Herr Greiff (Friedhof)**

---

Herr Greiff berichtet, dass zwischen Ruheinsel 3 und 4 ein Weg in wassergebundener Decke verlaufe. Was ist hier geplant?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Dieser Weg wird in Verbindung mit den Straßenausbaumaßnahmen im Baugebiet „Wohnpark Habichtsbach“ gepflastert. Dafür wird auf die Anlage eines im Bebauungsplan vorgesehenen Weges parallel zu den Grabinseln 4 und 5 zunächst verzichtet, da hier ein Verkehrserfordernis nicht erkennbar ist.

#### **TOP 13.4**

##### **Frau Leufgen (Seitengräben)**

---

Frau Leufgen möchte wissen, in welchen Intervallen die Straßenseitengräben im Ortseinfahrtsbereich Hohenholte ausgebaggert werden.

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

#### **TOP 13.5**

##### **Frau Leufgen (Teleskopbagger)**

---

Frau Leufgen möchte wissen, wie teuer die Leihgebühr für einen Teleskopbagger ist.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung sagt eine Recherche zu.

**TOP 13.6**

**Schließen der Sitzung**

---

Ausschussvorsitzender Greiff fragt, ob im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch Beratungsbedarf bei den Ausschussmitgliedern bestehe, da es sich bei den angesetzten Tagesordnungspunkten 14 bis 19 nur um Regularien handelt. Es besteht kein Beratungsbedarf. Ausschussvorsitzender Greiff schlägt daher vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht zu eröffnen. Mit Zustimmung der Ausschussmitglieder wird die Sitzung geschlossen.

Unterschriften:

gez.: Klaus-Gerhard Greiff  
Ausschussvorsitzender

gez.: Gabriele Jüttner  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 14.09.2012

Gabriele Jüttner  
Gemeindeangestellte